

So funktioniert's:

WER DARF TEILNEHMEN?

Jeder. Das Tempo gibst du selbst vor: Rennen, joggen, Nordic Walking, wandern ... eine Stunde lang. Wichtig ist, dass du dir vor dem Lauf Sponsoren suchst.

WAS SIND „SPONSOREN“?

Sponsoren sind Freunde, Bekannte, Verwandte usw., die dir pauschal für den ganzen Lauf oder pro Kilometer (unser Vorschlag: 2,50 €/km pro Sponsor) einen gewissen Geldbetrag zusagen, der dem Joggathonprojekt zugute kommt.

WO FINDET ES STATT?

Am 18.05 auf der Kreissportanlage in Gelnhausen. Den Rest der Woche da wo du bist und wo du gerne laufen möchtest.

WER MISST DIE KILOMETER?

Wir empfehlen dir eine Tracking-App zu benutzen. Ansonsten darfst du auch gerne schätzen oder GoogleMaps um Rat fragen.

WAS PASSIERT HINTERHER?

Nach dem Lauf wären wir dir sehr dankbar, wenn du uns deine Gesamtkilometerzahl und -spendenhöhe per Mail mitteilst, gerne auch ein Foto/Video von deinem Lauf schickst oder postest und deine Sponsoren daran erinnerst, die Beiträge an die Gemeinde zu überweisen (Kirche des Nazareners, **IBAN: DE09 5075 0094 0000 0276 05**, Verwendungszweck: Joggathon, für eine Spendenquittung wird bei der Überweisung die komplette Adresse benötigt).

UND NUN?

Melde dich einfach per Mail an, in dem du deinen Namen und dein Alter an joggathon@kdngelnhausen.de schreibst und schon bist du dabei :)



Joggathon

Lauf! für einen guten Zweck

Am **Donnerstag, den 18.05.2023** wollen wir **GEMEINSAM**, auf der Kreissportanlage Gelnhausen, für den guten Zweck laufen.

ABLAUF

10.30 Uhr – Open Air Gottesdienst

11.30 Uhr – Start des Joggathons

12.30 Uhr – Würstchen, Salate, Kuchenbuffet

Darüber hinaus besteht die Option, während der ganzen Woche (vom 15.05 - 20.05) alleine zu laufen und die erlaufenen Kilometer zu melden.

Mit dem Erlös des Joggathons unterstützen wir das Jahresprojekt 2023 von Helping Hands, dass in nachhaltige Ernährungssicherung in Afrika investiert.

DER HUNGER

KENNT KEINE GERECHTIGKEIT!

Krieg in der Ukraine, fortschreitender Klimawandel, Langzeitfolgen der Corona-Pandemie ... diese Krisen sind meist eine halbe Welt entfernt entstanden und haben doch verheerende Auswirkungen auf den afrikanischen Kontinent. Denn aufgrund dieser und anderer Krisen hat sich in den letzten drei Jahren der akute Hunger weltweit verdoppelt: Alle vier Minuten stirbt ein Mensch an Hunger – die meisten davon in Afrika.

Doch der Hunger soll nicht das letzte Wort haben!

Deshalb möchten wir mit unserem Jahresprojekt 2023 in nachhaltige Ernährungssicherung in Afrika investieren. Dabei geht es nicht um Lebensmittelpakete, die an Hungernde verteilt werden, sondern um langfristige Lösungen, um die Ernährung für Familien dauerhaft zu sichern. Dazu gehört zum Beispiel, in nachhaltige und Klima-angepasste Landwirtschaft zu investieren. Oder in Dürreregionen für regelmäßigen Zugang zu sauberem Wasser zu sorgen. Oder Familien darin zu fördern, ein gesichertes Einkommen zu erzielen. Ob in Madagaskar oder Mosambik, Kenia oder anderswo in Afrika: Wir möchten Menschen die nötigen Grundlagen geben, dass sie selbst für ihre Ernährungssicherheit sorgen können. **Dann hat der Hunger nicht das letzte Wort!**

Details dazu finden Sie hier:

<https://helpinghandsev.org/jahresprojekt2023/>

